A scenic photograph of a stone arch bridge spanning a river. The bridge is constructed from dark, layered stone blocks. The river below is a vibrant turquoise color, flowing through a rocky channel. The surrounding landscape is lush with green trees and vegetation, with a mountain peak visible in the background.

# **Flow-Kommunikation**

## **Flow-Führung & Pädagogik**

**Veranstaltungen**  
**Dr. Gasser Flow-Akademie**  
**2014 / 2015**

# Seminare Winterthur

Sa 20. und So 21. September 2014, Sa 9.00 - So 17.30

## Frei werden von der Last des Müssens

"Ich muss noch telefonieren." "Ich muss zur Arbeit." Wir gut erzogenen Menschen glauben, dass wir müssen. Aber wir müssen nicht müssen!

Nicht die Notwendigkeit etwas zu tun, ist das Schwierige, sondern unser Glaube an das Müssen raubt uns Lust und Energie. Das Endresultat ist, dass wir unter Druck stehen.

Dieses Seminar ist für alle, ...

- die sich selber ab und zu beim Gedanken erwischen: "Wieso muss immer ich das tun?"
- die es satt haben, immer "zu müssen".
- die Lust haben, das "Müssen" aus ihrem Wortschatz zu streichen und effizient und ohne Muss-Druck handeln möchten.
- die bisher in Erklärungsnotstand geraten sind, wenn eigene Kinder, SchülerInnen, Angestellte oder Partner sagen: "Vergiss es, ich muss gar nichts!"

Kurz: Für alle, die gerne etwas Effizienteres als "Müssen" kennen lernen möchten.

Denn: Je mehr Muss, desto weniger Wirklichkeit - je mehr Flow, desto mehr Wirklichkeit.

Das Seminar bietet Ihnen ein neues Verständnis dessen, was Müssen tut und ein konkretes Training, um vom Druck des Müssens los zu kommen.

Kosten: 420.- (nur Samstag möglich 210.-)

Sa 11. und So 12. Oktober 2014, Sa 9.00 - So 17.30

## Feies Geben und Empfangen statt gefordertes Liefern

Alle wesentlichen Lebensvorgänge folgen einem Basismuster. Sie stehen nämlich in einem Kreislauf von Geben und Empfangen. Zum Beispiel: Wir atmen frische Luft ein und geben verbrauchte Luft zurück. Das Herz verteilt den Lebenssaft in alle Organe und leitet Abfallstoffe an die Reinigungsprofis weiter. Wachen und Schlafen oder Essen und Leisten sind ebenfalls Kreisläufe von Geben und Empfangen. Einen liebevollen Blick zu empfangen, macht Lust seinerseits Grosszügigkeit zu verschenken. Dieser Sog, der durch echtes Geben entsteht, ergreift uns ganz automatisch und zieht uns mit in den Kreislauf hinein. Im Unterschied dazu nimmt der Kreislauf von Fordern und Liefern alle Lust und Freiheit.

Leider wird das Liefern oft mit dem Geben verwechselt. Aus falschverstandener Gutmütigkeit alle Forderungen zu erfüllen, ist unschlau und führt längerfristig zu Unstimmigkeit, gegenseitiger Entfremdung oder Burnout.

Liefern-Müssen frisst Energie, Schenken-Können gibt Energie!

Sie lernen an diesem Wochenende, was den Unterschied zwischen Geben und Liefern ausmacht und wie der Kreislauf von Fordern und Liefern aktiv in ein freies Geben und Empfangen verwandelt werden kann.

Kosten: 420.- (nur Samstag möglich 210.-)

Sa 18. und So 19. Oktober 2014, Sa 9.00 - So 17.30

## **Anerkennung ist stärker als Lob und Wertschätzung**

Getadelt zu werden, hat niemand gerne. Denn Tadel zeigt uns die Grenzen unserer Individualität auf. Gelobt werden tut gut, falls das Lob ehrlich ist. Ein Lob zeigt uns, dass unsere objektive Leistung gut ist. Wertschätzung verbindet uns mit den Mitmenschen. Sie zeigt uns, dass wir als Person voll akzeptiert sind. Anerkennung zu erhalten jedoch, lässt uns über uns hinauswachsen. Denn Anerkennung macht unsere wahre Grösse vor aller Welt sichtbar.

Das Geheimnis der Anerkennung liegt darin, dass sie sich nicht wie Lob und Wertschätzung auf momentane und vergangene Leistungen oder Qualitäten bezieht, sondern uns auch das Potential der Zukunft eröffnet. Eine Anerkennung öffnet uns sozusagen das Tor zu den Wegen, die wir schon immer gehen wollten.

Sie lernen an diesem Wochenende, Anerkennung von Lob und Wertschätzung zu unterscheiden und erfahren mehr über die präzise Logik, die in der Anerkennung wirkt. Neben konkreten Tipps bekommen Sie die Möglichkeit, die Wirkung von Anerkennung am eigenen Leib zu erfahren.

Kosten: 420.- (nur Samstag möglich 210.-)

So 1. Februar 2015, 9.00 - 17.30

## **Sinngespräche führen**

Mangel an Sinn macht krank, wie schon der Psychologe und Überlebende des Konzentrationslagers Viktor Frankl erkannte. Fehlender Sinn lässt sich auch nicht durch Ziel und Zweck ersetzen. Wer keinen Sinn sieht, hat keine Energie zur Verfügung und ihm fehlt die weitreichende Orientierung.

Sinn aber vermag uns über Durststrecken hinweg zu tragen und sogar schwere Krankheiten zu heilen. Der Krebstherapeut Le Shan beschreibt die verblüffenden Wirkungen von Sinn auf den Krankheitsverlauf seiner Patienten.

Aber nicht nur bei grossen Krisen, sondern auch im alltäglichen Umgang mit Partnern, Angestellten oder Kindern, können Sinngespräche die große Wende einleiten und Opposition in Kooperation verwandeln.

Sie lernen an diesem Tag die vielversprechende Wirkung von Sinn kennen. Doch wie bringen wir den Sinn in die widerspenstigen Köpfe unserer Mitmenschen? Auch dazu gibt das Seminar Hintergrunderklärungen, Methoden und die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu machen.

Kosten: 210.-



So 22. März 2015, 9.00 - 17.30

## **Kritisieren ohne zu verletzen!**

Traditionelle Kritik fokussiert auf den Fehler. Dies ist der Grund, wieso wir meist nicht gerne kritisiert werden und oft auch nicht gerne Kritik anbringen.

Sätze wie „Das hast Du falsch gemacht!“ sind negativ, verhindern Kooperation und verschließen die Ohren. Flow-Kritik jedoch macht es sich zur Aufgabe, den andern nicht blosszustellen, sondern Kooperation und offene Ohren zu gewinnen.

Menschen machen keine Fehler, sonst wären sie bewusste Saboteure - Fehler unterlaufen ihnen. Diese Fehler sind im Grunde oft nur Irrtümer, die eigentlich Kreativität ermöglichen. Deshalb nimmt die Flow-Kritik den Fehler zum Anlass, die Lösung für das neue und bessere Handeln in Gang zu setzen.

Wenn Sie Lust haben, mehr zu erfahren über die hohe Kunst der Flow-Kritik, welche sowohl dem Kritiker wie auch der kritisierten Person gut tut, dann laden wir Sie herzlich ein, am Seminar dabei zu sein.

Kosten: 210.-

So 21. Juni 2015, 9.00 - 17.30

## **Abmachungen treffen, die halten**

Abmachungen sind einzuhalten. Ob es gelingt, liegt erst in zweiter Linie am Inhalt. In erster Linie hängt dies von der Energieform ab. Das heisst, nicht der Inhalt oder die Zusage steht im Vordergrund, sondern ob Erwartungen und heimliche Forderungen da sind. Ist dies nicht der Fall, folgt die Verlässlichkeit der Abmachung von selbst.

Ein Beispiel für eine ungünstige Abmachung ist: "Also, Du wirst in Zukunft nur noch eine Stunde am Computer spielen und für jede Stunde am Computer wirst Du zum Ausgleich eine Stunde in die Natur gehen. Abgemacht?!" Diese Abmachung widerspiegelt den Willen des Erziehenden und nicht die Einsicht des Jugendlichen. Eine solche Abmachung ist eine Einladung zur Umgehung.

Eine günstige Abmachung, die voller Energie steckt...

- lässt alle Wünsche auf den Tisch kommen (Wunschprogramm)
- behandelt alle Beteiligten als gleichberechtigt (Demokratie der Geister)
- sammelt Ideen der Verwirklichung (Ideenbörse) und prüft deren Vor- und Nachteile (Profitfaktor)
- regelt die Details der Durchführung, Kontrolle und Auswertung (Landkarte & Meilensteine)

Sie lernen, wie günstige Abmachungen getroffen werden können und bekommen die Möglichkeit, die Unterschiede vom Flow-Vorgehen und von traditionellen Methoden am eigenen Leibe zu erfahren.

Kosten: 210.-

# Seminare im Centre Patronal

Die vier folgenden Seminare werden von Centre Patronal Bern organisiert. Das Centre Patronal bietet Bildungskurse für Führungskräfte an. Wenn Sie sich für eines dieser Seminare interessieren, bitte wir Sie, sich direkt bei folgender Adresse anzumelden:

Centre Patronal  
Kapellenstrasse 14  
3011 Bern  
TEL 031 390 99 09  
Fax 031 390 99 03  
biku@centrepatronal.ch  
www.centrepatronal.ch

Di 9. Sept. 2014 - in Zürich, 9.00 - 17.00

## **Human Energy Management: Was blockiert im Betrieb oder im Team die Energie?**

Oft sind Blockaden offensichtlich, etwa, wenn Arbeiten schlecht ausgeführt wurden, Unlust zirkuliert oder Nebensächlichkeiten zu Hauptproblemen werden. Es gibt aber auch Blockaden, die heimlich wirken, wie etwa eine Desillusionierung oder der Mangel an Sinnhaftigkeit. Alle Fälle solcher Bremsen und Hindernisse folgen einer gemeinsamen Logik, jener der vitalen Energien.

Die Flow-Analyse zeigt auf, wie vitale Energien zirkulieren. Vision und Begeisterung, Enttäuschung und Distanzierung, Widerstand oder Vermeidung folgen einer strengen Energie-Logik. Aber ebenso konsequent folgen Kooperation und Engagement, Verlässlichkeit und Ausdauer dieser Logik der vitalen Energie.

Durch das Human Energy Management erkennen Sie, wo bei Ihnen selbst oder bei Mitarbeitenden Energie versickert oder blockiert. Und Sie sehen neue, interessante Ansätze, wie dieser Energiefluss gesteuert wird. Weiter erfahren Sie, wie es kommt, dass Achtsamkeit, Sinn und Engagement neuen Auftrieb erhalten.

Kosten: 650.-

Fr 26. September 2014 - in Bern, 9.00 - 17.00

## **Anerkennung motiviert stärker als Lob und Bonus**

Wir Menschen sind auf Lob und Entgelt angewiesen. Vielfältige Erfahrungen belegen jedoch, dass uns authentische Anerkennung noch stärker motiviert.

Geld gibt es für den Job. Lob gibt es für gute Leistung und Wertschätzung gibt es für die Person. Anerkennung aber gibt es für das, was Mitarbeitende an Grösse besitzen.

Das Geheimnis der Anerkennung liegt darin, dass sie die Basis für die Zukunft ist, während Lob und Lohn Entschädigung für vergangene Leistungen sind.

Im Tagesseminar erfahren Sie, wo Lohn, Lob, Wertschätzung und Bonus ihren Platz haben und können selbst erleben, was die Anerkennung der Person und ihrer verborgenen Potentiale bewirkt.

Anerkennung birgt viele Fallen. Sie darf nicht Schmeichelei, Schwindel oder Oberflächlichkeit sein, sondern soll authentisch sein.

In einem ersten Schritt lernen Sie, das, was bei Ihrem Gegenüber anerkennungswürdig ist, zu unterstellen. Im zweiten Schritt gilt es, das Unterstellte auch wirklich zu sehen und zu bemerken.

Der Einsatz von Anerkennung verbessert grundsätzlich die Atmosphäre und Beziehungen, schafft Goodwill und macht das Gegenüber gross. Die Anerkennung kann sogar verfahrenere Situationen ins Gute wenden.

Kosten: 650.-

Di 11. November 2014 - in Zürich, 9.00 - 17.00

## **Die Dynamik von Krisen und Konflikten souverän nutzen**

Wir denken, Krisen und Konflikte sollten nicht sein. Doch Fortschritte gibt es nur, wenn aktuelle Konzepte an ihre Grenzen stossen und instabil werden. Konflikte - günstig gemanagt - sind nicht schädlich, sondern ein Motor für Innovation. Das Tagesziel ist es, die Potentiale in Krisen und Konflikten zu entdecken und Instrumente kennen zu lernen, die einen souveränen und dynamischen Umgang ermöglichen. Kurz gesagt: Der Tag weckt die Lust, mit der Dynamik von Konflikten und Krisen souverän zu spielen.

Schon die Worte, die wir wählen, sind zentral: "Sind wir in der Krise oder haben wir kritische Aufgaben zu lösen?" Wir unterscheiden zwischen Krisen und Konflikten einerseits und Aufgaben, Problemen und kritischen Ereignissen andererseits.

Der Fließwerk-Ansatz zeigt auf, dass Krisen und Konflikte ein grosses, häufig vernachlässigtes Potential bergen - nämlich grosse Sensibilität, Präsenz des Bewusstseins und hohes Engagement der Beteiligten.

Fazit: Die Krise ist keine Krise, sondern der Glaube daran.

Wir arbeiten mit Beispielen und Erklärungen zur "Energielogik", die in der Dynamik von Konflikten und Krisen wirkt. Dazu gehören Fallanalysen und konkrete Erfahrungen.

Kosten: 650.-

Do 27. November 2014 - in Bern, 9.00 - 17.00

## Kritisieren ohne zu verletzen

Im Zentrum der klassischen Kritik steht der Fehler - unabhängig davon, ob die Kritik destruktiv oder konstruktiv gestaltet wird. Die Last der Unzulänglichkeit und der nötigen Veränderungen trägt in jedem Fall der Kritisierte. Fehler sind grundsätzlich unerwünscht. Die schlaue Kritik hingegen fokussiert auf das, was die kritisierte Person braucht, um Verbesserungen herzustellen. Der Fehler ist dabei lediglich der Anlass und nicht der Diskussionspunkt der Kritik. Ein schlauer Kritiker weckt im Kritisierten gleichzeitig auch Energie und Lust, eine Veränderung einzuleiten. Fehler werden als Anlass für Weiterentwicklung gesehen. Schlaue Kritik anerkennt die Person und kritisiert das Verhalten. Dadurch hat sie eine konsequent positive Wirkung auf den Kritisierten. Gelingt es, die Führungsaufgabe der Kritik schlau umzusetzen, gewinnt jedoch nicht nur der Kritisierte, sondern auch das Unternehmen selbst. Flow-Kommunikation bildet die Grundlage der schlaun Kritik und stellt wirksame Werkzeuge, konkrete Tipps und Regeln zur Verfügung.

Sie werden im Seminar den Unterschied zwischen klassischer (eher ungünstiger) und schlauer (allseitig förderlicher) Kritik entdecken und erfahren. Sie bekommen Gelegenheit die Grundregeln der günstigen Kritik kennen zu lernen und praktisch anzuwenden, um künftig die Kraft der Flow-Kommunikation nutzen zu können.

Neben theoretischen Inputs gehören Selbsterfahrung der Wirkung verschiedener Kritikformen, Wortspiele und praktische Übungen dazu.

Kosten: 650.-



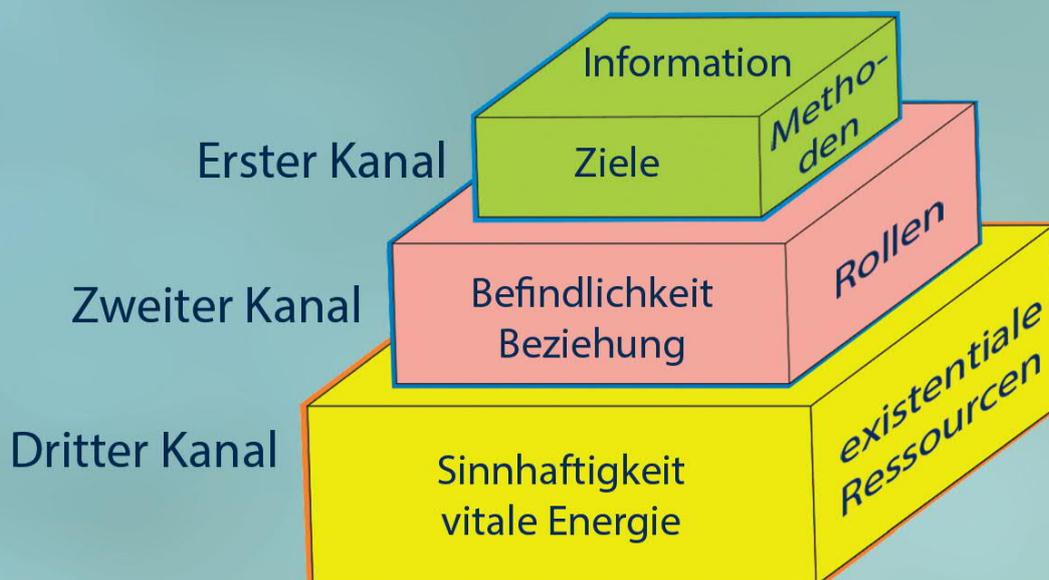
# Ausbildung Flow-Praktiker

Beginn neuer Ausbildungsgang Sommer 2016

## Der Weg zum professionellen Flow-Praktiker Ausbildung im Namen der Lebenslust

Im Sommer 2016 beginnt ein neuer Ausbildungsgang zum professionellen Flow-Praktiker. Da die ganze Ausbildung jedoch modular aufgebaut ist, brauchen Sie nicht solange zu warten, um mit der Ausbildung zu beginnen. Denn nach einem Einführungstag für NeueinsteigerInnen (dieser wird bei Bedarf auch kurzfristig angeboten) können Sie jederzeit in den laufenden Ausbildungsgang einsteigen. Die Reihenfolge, in welcher Sie die einzelnen Module besuchen, ist frei wählbar.

Die Praktiker-Ausbildung eignet sich für alle, die an einem gewaltfreien und dynamischen Austausch mit Menschen interessiert sind. Insbesondere für Führungsaufgaben und für therapeutische oder pädagogische Begleitungen bietet die Flow-Kommunikation eine wertvolle Ergänzung zu herkömmlichen Kommunikationsmethoden. Sie gibt nicht nur eine weitere Technik und Theorie, sondern verschafft Ihnen durch unmittelbare ursprüngliche Erfahrungen während der Ausbildung auch eine grundlegende Erweiterung der eigenen Lebensperspektive. Bekannte Perspektiven beziehen sich zumeist auf zwei Kommunikationskanäle. Der erste Kanal arbeitet mit sachlichen Informationen, Zielorientierung und festen Methoden. Der zweite Kanal arbeitet mit persönlichen Befindlichkeiten, Beziehungen und sozialen Rollen. In der Flow-Praxis liegt der Fokus auf dem dritten Kanal. Durch diesen Kanal werden alle Energieformen moduliert, die jeder Kommunikation zu Grunde liegen. Dort entscheidet sich, ob Ablehnung oder Attraktivität entsteht, Widerwillen oder Faszination. Detaillierte Ausbildungsunterlagen können Sie bei der Dr. Gasser Flow-Akademie beziehen.



Freitag 30. Januar 2015 und Freitag 19. Juni 2015

Alte Kaserne Winterthur, 19.00

### **Infoabende zur Weiterbildung als professioneller Flow-Praktiker**

Die Ausbildung zum professionellen Flow-Praktiker ist jedem zugänglich, der sich für eine gewaltfreie und flowvolle Kommunikation interessiert und in Zukunft einen Beitrag leisten möchte, dass Konfrontation und Kampf sich in Faszination und Kooperation wandeln.

An diesem Abend informiert Sie Herr DrDr. J. Gasser über Inhalt und Aufbau, Anforderungen und Nutzen der Ausbildung zum professionellen Flow-Praktiker der Kommunikation. Sie haben auch die Möglichkeit direkt mit einer diplomierten Flow-Praktikerin zu sprechen, Fragen zu stellen und Infomaterial mitzunehmen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erwünscht.



# Seminare Thun

Fr. 28. November 2014, 9.00 - 17.00

## **Was mir Energie raubt - was mich mit Energie erfüllt** Die faszinierende Welt der Flow-Kommunikation

Oft sind Blockaden offensichtlich, etwa wenn Arbeiten schlecht ausgeführt werden, Unlust zirkuliert oder Nebensächlichkeiten zu Hauptproblemen werden. Es gibt aber auch Blockaden, die heimlich wirken, wie etwa eine Desillusionierung oder der Mangel an Sinnhaftigkeit. Alle Fälle solcher Bremsen und Hindernisse folgen einer gemeinsamen Logik - jener der vitalen Energien.

Die Flow-Analyse zeigt auf, wie vitale Energien zirkulieren. Vision und Begeisterung, Enttäuschung und Distanzierung, Widerstand oder Vermeidung folgen einer strengen Energielogik. Aber ebenso konsequent folgen Kooperation und Engagement, Verlässlichkeit und Ausdauer dieser Logik der vitalen Energie.

In diesem Seminartag bekommen Sie die Grundlagen, um zu erkennen, wo bei Ihnen selbst oder im Miteinander mit Andern Energie versickert oder blockiert. Und sie sehen neue, interessante Ansätze, wie dieser Energiefluss gesteuert wird. Weiter erfahren Sie, wie es kommt, dass Achtsamkeit, Sinn und Engagement neuen Auftrieb erhalten.

Kosten: 210.-

Sa 13. Dezember 2014, 9.00 - 17.00

## **Was tun, wenn der andere nicht will, wie er soll?** Flow-Kommunikation erreicht auch die Herzen widerspenstiger Artgenossen

Auch der liebste Mensch macht uns manchmal einen Strich durch die Rechnung. Er will nicht so, wie die Konvention, die Abmachung oder unsere Erwartung es fordert. Mitten in der akuten Auseinandersetzung ist es aber leider zu spät an unserer Souveränität zu arbeiten. So bleibt uns meist nur noch zu streiten, nachzugeben oder uns mit Härte und Macht durchzusetzen. Das alles hilft nicht wirklich weiter. Es macht keinen Sinn, das Wollen eines Menschen einfach zu übergehen. Andererseits tun wir dem Andern keinen guten Dienst, wenn wir seine Willkür einfach walten lassen.

Flow-Kommunikation arbeitet direkt mit den versteckten Erwartungen und mit der sprühenden Lebendigkeit, die im Widerstand steckt.

In der Flow-Praxis geht es darum, das Wollen des Gegenübers mit dem, was es braucht zusammenzubringen. Die klare, doch niemals harte Auseinandersetzung wird genutzt, um eine noch stärkere Harmonie herzustellen.

Kosten: 210.-

Fr 20. Februar 2015, 9.00 - 17.00

### **Persönlichen Kredit geben statt mühsam überzeugen und fordern Wie Flow-Kommunikation mit neuen Methoden alte Abwehrreflexe verschwinden lässt**

Im Finanzbereich sind Geld-Kredite ein Mittel, den Aufbau eines Betriebs zu ermöglichen. Im Leben und in der Beziehung sind vitale Kredite in jeder echten Anerkennung oder in jeder grosszügigen Geste versteckt. Sie ermöglichen die Vernetzung der Gegenwart mit einer lebendigen Zukunft. Persönlicher Kredit ist also die Fähigkeit, einem Menschen Vorschuss (Chancen) zu geben. Dies ist hoch effizient. Wer zuvorkommend ist, Themen aufgreift und Raum gibt, der gibt vitalen Kredit. Auch "Ich brauche Dich" ist ein Austausch, der dem andern Kredit gibt.

Dieses Kreditgeben ruft automatisch nach einer günstigen Gegengeste. Das heisst, derjenige, der Kredit bekommen hat, wird Lust verspüren, ebenfalls grosszügig zu sein und auf die Anliegen des Andern einzugehen.

Sie lernen an diesem Tag die Logik von Kredit und Gegenkredit kennen und bekommen Gelegenheit, die praktische Übertragung des Gelernten auf den Alltag zu üben.

Kosten: 210.-

Sa 28. März 2015, 9.00 - 17.00

### **Ich- und Du-Botschaften von Erwartungen erlösen**

"Du hast den Abfall wieder nicht rausgetragen!" Du-Botschaften sind unbeliebt, denn sie zeigen mit dem Zeigefinger auf den Angesprochenen. Doch auch Ich-Botschaften machen oft, gewollt oder ungewollt, Druck. Dahinter stecken nämlich meist heimliche Erwartungen, die Druck erzeugen. Dagegen wehrt sich der freie Geist. "Ich bin sehr enttäuscht, dass der Abfall noch immer hier steht." Der Angesprochene weiss genau, wozu er mit dieser Botschaft aufgefordert wird. Er wird allerdings wenig Lust haben, darauf einzusteigen, denn auch diese Ich-Botschaft lässt ihn klein dastehen und raubt ihm Energie. "

Du hattest es heute sehr streng. Ich werde für Dich den Abfall raustragen." Diese Aussage enthält keine Erwartung, das Anliegen dahinter ist klar, der Betroffene wird entlastet und sogar beschenkt. Er wird Lust verspüren, sein Versäumnis nachzuholen.

Sie lernen im Seminar die versteckte Logik der Flow-Kommunikation kennen und können die verblüffenden Wirkungen selber erfahren.

Kosten: 210.-

Dieses Seminar wird vom Schweizerischen Roten Kreuz (Sektion Bern-Oberland) organisiert.  
Bitte melden Sie sich für dieses Seminar direkt beim SRK an:

SRK Bern-Oberland  
Länggasse 2  
3600 Thun  
Tel 033 225 00 85  
bildung.beocare@srk-thun.ch  
www.beocare.ch

Fr 13. März 2015, 9.00 - 17.00

### **Aktives Zuhören statt Gut-Meinen und Ratschläge**

Wie Kommunikation auch in Grenzbereichen vitale Resonanz schaffen kann

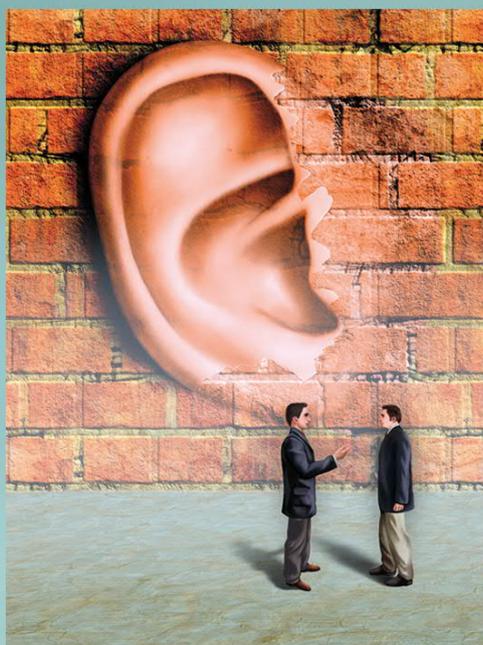
Aktives, energiegeloses Zuhören ist eine zentrale Technik, die in allen Berufen und auch privat gewinnbringend eingesetzt werden kann. Auch und gerade in Grenzsituationen. Gut-Meinen ist gut, trotzdem stösst es oft eher ab. Auch Recht-Haben ist legitim, aber es verurteilt. Vitalität aber braucht den Fluss des Lebens, selbst in Grenzsituationen. Deshalb ist es oft effizienter, statt auf die (vermeintliche) Tatsachen-Wahrheit zu insistieren, einfach Raum zu geben für Zuversicht und Lebensintensität.

Wenn ich soll, wie Du willst, dann will ich nicht, was Du willst. Wenn Du magst, was ich mag, dann will ich, was Du willst.

Deshalb gilt es, Kommunikationssperren auszuräumen, z.B. ungute Vorstellungen, was Grenzen von Krankheit und Leben sind und als Betreuende einen souveränen Umgang mit der eigenen Hilflosigkeit zu finden.

Der Kurs zeigt Ihnen ganz praktisch, wie wirksam Vitalität und eine grosse Linie in der Kommunikation sein können. Sie erhalten Beispiele und Hintergrundtheorie, und erleben die Wirkungen der Flow-Kommunikation hautnah. Dieses Seminar richtet sich ganz besonders an Angehörige und Betreuende von kranken, unheilbar kranken, sterbenden und älteren Menschen und natürlich auch an weitere interessierte Personen.

Kosten: 120.-



# Wochenseminar Brissago

Sa 18. bis Sa 25. April 2015, Sa 15.00 bis Sa 12.00

## **Grenzen setzen? Mit Grenzen spielen!**

Wie durch Flow-Navigation elegant Grenzen gesetzt oder aufgehoben werden

Grenzen sind nicht nur Einschränkungen sondern auch Ressourcen. Ohne Grenzen gibt es weder Raum noch Zeit, denn beide sind beschränkt und setzen Grenzen. Weil wir uns von Grenze zu Grenze bewegen, können wir wachsen, Kontakte knüpfen und Werke schaffen. Erst die Abgrenzung von Andern macht uns zu Individuen.

Die Welt besteht aus Kleinigkeiten, und diese setzen unserem Wunsch zur Selbstverwirklichung oft Grenzen. Also lehnen wir Grenzen oft leichtfertig ab. Die eigene Freiheit aber hört dort auf, wo die Freiheit des Andern beginnt. Das heisst, es gibt eindeutig eine Notwendigkeit, sich und den Andern Grenzen zu setzen. Doch wie mache ich das, ohne mich selber eingengt zu fühlen und ohne dass der Andere den Eindruck bekommt, ich arbeite gegen ihn? In der Flow-Perspektive geht es einerseits darum, Grenzen nicht in harter Weise zu setzen, sondern das Spiel mit den Grenzen zu erlernen. Das zentrale Instrument für dieses große Spiel des Lebens ist die Navigation. Navigieren bedeutet, die Energie, die uns entgegenkommt - sei sie noch so hart oder widerstrebend - zu modulieren damit sie sich in Leichtigkeit, Sanftheit und Schwung verwandelt.

Andererseits geht es darum, gerade dank der Grenzen über sich hinauszuwachsen und sich auszuweiten. Erst die Einschränkung macht es notwendig, dass wir kreativ und schöpferisch werden, dass wir Neues entdecken und Überraschungen erleben. Dann wandelt sich die Freiheit von blosser Beliebigkeit hin zu intensiver Lebensdynamik.

Der Horizont ist die Grenze unseres Blickfeldes und die Herausforderung für den Abenteurer in uns, den es jenseits aller Grenzen zieht.

Sie lernen, Grenzen nicht hart zu setzen, sondern spielerisch schmackhaft zu machen. Sie entdecken wie es geht, Grenzen, die Ihnen aufgedrängt werden, zurückzuweisen ohne dass Krieg und Streit entsteht. Sie lassen die Andern Erfahrungen machen mit ungünstiger Grenzenlosigkeit und wecken so die Lust auf verlässliche Führung und Gehalten-Sein. Im Seminar erfahren Sie, wie stark uns Grenzen machen können, wenn wir sie als Plattformen für Entwicklung und Transformation sehen.

Seminarkosten: 1'120.- / nur Samstag bis Dienstag 740.-

# Gesamtübersicht Veranstaltungen 2014/15

## Dr. Gasser Flow-Akademie

### September 2014

Di 9.	<b>Seminar:</b>	Human Energy Management (CP, Zürich)
Sa 20./So 21.	<b>Seminar:</b>	Frei werden von der Last des Müssens (Winterthur)
Fr 26.	<b>Seminar:</b>	Anerkennung motiviert stärker als Lob und Bonus (CP, Bern)

### Oktober 2014

Fr 10.	<b>Aktivierungstag:</b>	Vorderlist (Winterthur)
Sa 11./So 12.	<b>Seminar:</b>	Freies Geben und Empfangen (Winterthur)
Sa 18./So 19.	<b>Seminar:</b>	Anerkennung, stärker als Lob und Wertschätzung (Winterthur)

### November 2014

Di 11.	<b>Seminar:</b>	Dynamik in Krisen/Konflikten souverän nutzen (CP, Zürich)
Sa 22.	<b>Aktivierungstag:</b>	Müssen (Winterthur)
So 23.	<b>Aktivierungstag:</b>	Geben und Empfangen (Winterthur)
Do 27.	<b>Seminar:</b>	Kritisieren ohne zu verletzen (CP, Bern)
Fr 28.	<b>Seminar:</b>	Was mir Energie raubt, was mich mit Energie erfüllt (Thun)

### Dezember 2014

Sa 13.	<b>Seminar:</b>	Was tun, wenn der Andere nicht will, wie er soll? (Thun)
--------	-----------------	--

### Januar 2015

Fr 30.	<b>Infoabend:</b>	Infos zur Ausbildung zum Flow-Praktiker (Winterthur)
Sa 31.	<b>Aktivierungstag:</b>	Anerkennung geben (Winterthur)

### Februar 2015

So 1.	<b>Seminar:</b>	Sinngespräche führen (Winterthur)
Fr 20.	<b>Seminar:</b>	Kredit geben statt überzeugen und fordern (Thun)

### März 2015

Fr 13.	<b>Seminar:</b>	Aktives Zuhören (SRK Thun)
Sa 21.	<b>Aktivierungstag:</b>	Sinngespräche (Winterthur)
So 22.	<b>Seminar:</b>	Kritisieren ohne zu verletzen (Winterthur)
Sa 28.	<b>Seminar:</b>	Ich- und Du-Botschaften von Erwartungen erlösen (Thun)

### April 2015

Sa 18. - Sa 25.	<b>Seminarwoche:</b>	Grenzen setzen? Mit Grenzen spielen! (Brissago)
-----------------	----------------------	---

### Juni 2015

Fr 19.	<b>Aktivierungstag:</b>	Kritisieren (Winterthur)
Fr 19.	<b>Infoabend:</b>	Infos zur Ausbildung zum Flow-Praktiker (Winterthur)
Sa 20.	<b>Aktivierungstag:</b>	Grenzen setzen/Navigieren (Winterthur)
So 21.	<b>Seminar:</b>	Abmachungen treffen, die halten (Winterthur)

# Coaching/Supervision

DrDr. Johannes Gasser bietet für Einzelpersonen, Familien, Firmen und Schulen Beratungen und individuelle Supervisionen an.

Das Beratungsangebot umfasst Erziehungs- und Beziehungsfragen, Herausforderungen in Führungsfragen und Begleitung oder Therapie bei Lebensübergängen.

Der spezielle Fokus der Flow-Beratung liegt auf den dahinteliegenden Dynamiken. Dabei geht es immer auch um versteckte Erwartungen, geheime Sehnsüchte, existentielle Hoffnungen und Visionen. Gelingt es, diese Elemente in ein stimmiges Ganzes zu bringen, wird das konkrete Vorgehen im Denken, Organisieren und Handeln klar und lässt sich leicht und effizient umsetzen.

*"Flow ist Lebenslust, die ständig neue Wirklichkeit wird."*

Möchten auch Sie dem Flow neue Wege eröffnen und ihn für Ihre Lebens- und Arbeitsgestaltung aktiv nutzen? Sie können sich gerne bei der Dr. Gasser Flow-Akademie melden und einen persönlichen Termin vereinbaren.



## Veranstaltungsorte

### Seminare Winterthur:

Raum zur Platane  
Schulstrasse 38  
8542 Wiesendangen

### Centre Patronal Zürich:

Fernfachhochschule Schweiz  
Althardstrasse 60  
8105 Regensdorf

### Seminarwoche Brissago:

Via Valmara 45  
6614 Brissago

### Seminare Thun:

Ziegeleizentrum Solina  
Ziegeleistrasse 22  
3612 Steffisburg

### Centre Patronal Bern:

Hotel Ambassador  
Seftigenstrasse 99  
3007 Bern

### Infoabende:

Alte Kaserne  
Technikumstrasse 8  
8400 Winterthur

# Personen



Dozent:

Johannes Gasser ist Doktor der Philosophie (1969) und der klinischen Psychologie (1995). Er war 1984 der erste Schweizer Philopraktiker und arbeitet seit 1995 auch als systemischer Therapeut. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet er mit Führungskräften und Angestellten, Schulen und Lehrpersonen, Familien und Einzelpersonen zusammen. Seine Spezialität ist die Flow-Kommunikation und Flow-Pädagogik.



Assistentin:

Marianne Fischer ist Lehrerin, Tanz- und Bewegungstherapeutin, Bewegungspädagogin BGB, Flow-Praktikerin und Flow-Trainerin i.A.

## Anliegen

Unser Anliegen ist es, für alles Lernen und jede Entwicklung die nachhaltige Lebenslust als Leitlinie zu nutzen. Dazu ist es nötig...

- den Grenzen und objektiven Rahmenbedingungen gerecht zu werden, ohne Härte aufkommen zu lassen.
- die Entwicklung der Vitalität des Lernenden in den Mittelpunkt zu stellen, ohne ihn zum Egoisten werden zu lassen.
- allen Beteiligten gerecht zu werden, auch Umwelt, Mitmenschen und Zukunft, ohne sie einfach machen zu lassen oder mit moralischen Appellen zu torpedieren.

Dr. Gasser Flow-Akademie  
Marianne Fischer  
Fuchsweg 7  
CH-8542 Wiesendangen



Tel: +41 (0)52 770 29 29  
Fax: +41 (0)52 770 29 08  
kontakt@flow-akademie.ch  
www.flow-akademie.ch